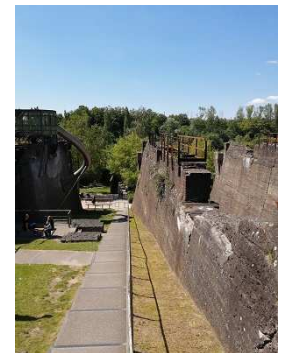


**Der Industriepark
Nord in Duisburg.
Es ist immer ein
lohnenswertes
Ausflugziel.**



https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaftspark_Duisburg-Nord

Wenn man bei schönem Wetter mal wieder nicht weiß, was man machen könnte, dann empfehle ich, einen Ausflug zum Landschaftspark in Duisburg zu machen. Wir waren schon öfters hier, zu den unterschiedlichsten Tages-, Nachts- und Jahreszeiten und haben noch immer nicht alles gesehen, aber immer Neues entdeckt, so wie bei unseren letzten Besuch hier. Der „Park“ verfügt über genügend kostenfreie Parkplätze und verlangt kein Eintrittsgeld. Wo gibt es das in der heutigen Zeit eigentlich noch? Für das leibliche Wohl ist jetzt nach der Corona-Zeit auch wieder gesorgt und mit Fahrrädern, zu Fuß, mit Rollatoren sowie Rollstühlen zu besuchen. Letztere beiden allerdings, nur auf ebenerdigen Wegen, aber man sieht und erlebt trotzdem sehr viel. Viele Grünflächen und Sitzgelegenheiten laden hier zum Verweilen ein.



Aus diesem ehemaligen Eisenhüttenwerk hat man ein interessantes Industriedenkmal auf einer Fläche von 180ha geschaffen. Alles wirkt trotz des Alters sauber und gepflegt. Es gibt Spielplätze für die Kleinen, Klettermöglichkeiten unter Anleitung für die Mutigen und viele Liegeflächen für die Sonnenhungrigen. Was will man eigentlich noch mehr, denn alles ist kostenfrei? Saubere Toilettenanlagen sind gleichfalls mehrfach vorhanden.



Spiel- und Klettermöglichkeiten hat man hier in reichlicher Auswahl, dafür müssen teilweise die alten Bunkeranlagen erhalten. Auch für eine geschlossene große Rutsche ist hier gesorgt worden. Der große Rest der Bunkeranlagen wird von einer Sektion des Alpenvereins als Kletterparadies und Übungspark genutzt, natürlich immer unter professioneller Aufsicht. In anderen Bunkern hat man kleine Gärten angelegt, sehr zur Freude der Besucher.



Wir hatten wieder einmal sehr schönes Wetter, fast war es schon viel zu warm. Es war sehr interessant, all den Kletterern zuzusehen, mit welcher einer Leichtigkeit sie diese steilen Wände erklimmen, aber von unter immer sehr gut abgesichert, Dafür sorgt der Alpenverein.



Auch ich entdecke hier immer noch etwas Neues. So leben zum Beispiel Schildkröten in diesem Arm der „alten Emscher“. Hier ist das Wasser sehr sauber und klar, im Gegensatz zum Abwasserkanal Emscher. Dieser soll allerdings ab August dann auch nur noch sauberes Wasser führen, die Abwässer, die bisher eingeleitet werden, fließen dann unterirdisch in einem riesigen Kanal. Dafür hat die „Emscher Genossenschaft“ viele Milliarden investiert. Man hofft sogar, dass eines Tages die Fische in diesen Fluss zurückkehren werden. - Erika war beizeiten etwas gescheiter als ich, sie hatte sich ein schattiges Plätzchen in der Nähe der „Fressmeile“ gesucht. Der Vorteil eines Rollators ist, dass man seinen Sitzplatz immer in der Nähe hat.



<https://www.ruhr-guide.de/freizeit/induskultur/route-der-induskultur/6925,0,0.html>



www.linda-mg.de - Bericht/Fotos: R. Ossig - Mönchengladbach/Bottrop, den 07.06.2021